

**GNW – Spital Wallis****Generaldirektion**

Rue de la Dent-Blanche 20

1950 Sitten

Tel. : 027 / 603 67 00

Fax : 027 / 603 67 24

E-mail : [nicole.bayard@rsv-gnw.ch](mailto:nicole.bayard@rsv-gnw.ch)[www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)**Medienmitteilung****Spital Wallis: Der neue PET-CT am Spital Sitten – Spitzentechnologie zur Diagnose und Behandlung von Krebspatienten im Wallis**

**Sitten, 3. Dezember 2009 – Mit dem neuen PET-CT verfügt das Spital Wallis (GNW) über ein leistungsfähiges und aussagekräftiges Mittel zur Diagnose und Behandlung von Krebsleiden im Wallis. Die Investition beträgt 4,3 Mio. Fr.. Sie erfolgt im Rahmen der Modernisierung der Radio-Onkologie am Spital Wallis – ein Vorhaben, welches vom Grossen Rat im Jahre 2008 gutgeheissen wurde.**

Der neue PET-CT wurde im Herbst 2009 in neuen Räumlichkeiten des Spitals Sitten eingebaut. Die Investition umfasst das PET-CT-Gerät (3.4 Mio. Fr.), ein Labor zur Vorbereitung der Radio-Pharmazeutika (0,5 Mio. Fr.) und räumliche Anpassungen (0.36 Mio. Fr.). Sie erfolgt im Rahmen des Gesamtprojektes zur Modernisierung der Radio-Onkologie. Der fix installierte PET-CT im Spital Sitten ersetzt den provisorisch eingesetzten, mobilen PET-CT auf einem Lastwagen, welcher jedoch nur einen Tag pro Woche zur Verfügung stand. Bis vor kurzem mussten sich die Walliser Patientinnen und Patienten dieser Untersuchung immer ausserhalb des Kantons unterziehen.

Dank dem PET-CT kann die Diagnose und die Behandlung von Krebsleiden im Wallis optimiert werden. Der PET-CT vereint zwei Technologien. Zum einen den allseits bekannten Scanner (CT), welcher präzise anatomische Erkenntnisse liefert. Zum anderen den PET (positron emission tomography), welcher die Aktivität einer Erkrankung erkennen lässt, indem dem Patienten eine radioaktiv markierte Zuckerlösung injiziert wird, welche sich an jenen Stellen des Körpers ansammelt, welche viel Energie verbrauchen – wie es bei Tumoren der Fall ist. Dank dem PET-CT kann also die Diagnosetechnik wesentlich verbessert werden – man kann den Tumor nicht nur sehen, sondern auch seine Aktivität und seine präzise Dimension erfassen. Der PET-CT, welcher in erster Linie ein Diagnose-Instrument ist, verbessert die Gezieltheit und die Wirksamkeit der Behandlung, sowohl für den Chirurgen als auch für die Bestrahlung oder die medizinische Onkologie (z. B. Chemotherapie).



**Weitere Informationen:**

- Detailinformationen zum neuen Gerät entnehmen Sie unserer Website auf [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch), unter der Rubrik „Ärzte“ und der Rubrik „Patienten“
- Professionell realisierte Bilder befinden auf unserer Website oder können bei der Unternehmenskommunikation angefordert werden unter 027 / 603 67 00.
- Bei Fragen wenden Sie sich an die Leiterin der Unternehmenskommunikation, Frau Nicole Bayard, 079 / 513 28 67, welche Sie mit jener Person in Verbindung bringen kann, die Ihre Frage am besten beantworten kann.

*Das Spital Wallis (Gesundheitsnetz Wallis, GNW) besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique Ste-Claire (Siders), Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP, Montana), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St-Amé (St-Maurice), Psychiatrische Institutionen des Mittel und Unterwallis (IPVR) und dem Alters- und Pflegeheim Gravelone. Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey), fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler sowie das medizinisch-technische Institut (Zentralinstitut der Walliser Spitäler, ZIWS). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais und im Zentralinstitut arbeiten 4'410 Personen (mit dem Walliser Teil des Hôpital du Chablais zählt das Spital Wallis 4'801 Mitarbeitende).*

